



Mit Nummer 1753 auf Platz eins

Schon anfangs Woche war klar, dass die Originalstrecke bis Lauterbrunnen nicht möglich sein wird und das Rennen demnach auf der Winteregg endet. Nach den hervorragenden Wetterbedingungen für den Langlauf und dem Riesenslalom waren die Organisatoren für das Abfahrtsrennen am Samstag gefordert. Nach einer Stunde Rennverschiebung konnte man jedoch am Originalstart festhalten auf dem Kleinen Schilthorn. Mit rund 9.5km und einem Höhenunterschied von rund 1200 Metern war die Strecke immer noch herausfordernd. Ebenfalls schwierig stellten sich die Sicht- und Wetterbedingungen für die ersten Rennläufer heraus. Schneefall und Nebel verhinderten eine Fahrt am Limit. Je länger das Rennen dauerte, umso besser wurden die Verhältnisse. Dies kam auch den hinteren Startnummern zu Gute.

Mit Vorsicht durfte man also die Zwischenrangliste konsultieren. Dies stellte sich als richtig heraus. Mit Startnummer 1753 gelang Brian Brog aus Meiringen die ganz grosse Fahrt und durfte sich bei der erstmaligen Teilnahme gleich zum ersten Mal als Inferno Sieger mit einer Siegerzeit von 08.16,62 feiern lassen. Doch dem war nicht genug. Mit Startnummer 1757 erreichte Christoph Zemp aus Buttwil Platz drei. Dazwischen klassierte sich Andreas Egger aus Bönigen auf Platz zwei. Für ihn ebenfalls ein grosser Erfolg.

Nicht zu schlagen war auch dieses Jahr die Seriensiegerin Nicole Bärtschi aus Buttisholz. Sie gewinnt zum vierten Mal in Folge die grösste Volksabfahrt der Welt mit einer Siegerzeit von 09.02,41. Auf Platz zwei folgte Marianne Rubi aus Gündlischwand welche somit ihr Bestresultat aus dem 2014 wiederholte. Mit 9,26 Sekunden Rückstand auf Platz eins erreichte Nadin Mächler aus Vorderthal das Ziel.

Dieses Jahr musste Oliver Zurbrügg mehr um seinen Sieg in der Kombination zittern als auch schon. Der Lauterbrunner profitierte von seinem Vorsprung vom Langlaufrennen und siegte äusserst knapp vor Kuno Michel und Thomas Huggler. Die Kombinationswertung bei den Frauen wurde zu einer Interlaken Angelegenheit. Judith Graf (Matten b. Interlaken) siegte vor Manuela Kaufmann (Interlaken) und Manuela Zurschmiede (Bönigen b. Interlaken).

For the win with start number 1753

Due to the snow conditions, it was clear that the race 2016 will not go to Lauterbrunnen and ends at Winteregg. The participants were racing 9.5 kilometres and over 1'200 meters of altitude. After perfect conditions during Cross Country and Giant Slalom there was really challenging conditions for the organisation committee and all the racers. The race started finally one hour later on. But because of fog the view was still really tough. During the day, it cleared up and the slope and view was getting faster and better.

It was at least because the better conditions during the afternoon. But finally you need to race down the same slope. With start number 1753 Brian Brog (Meiringen) was able to beat the minimum time with 08.16,65 minutes. But not enough, Christoph Zemp (Buttwil) reached third place with start number 1757. Between and second was Andreas Egger (Bönigen). For him as well a big success.

Nicole Bärtschi (Buttisholz) won the Inferno Downhill the fourth time in a row with a winning time of 09.02,41. Second succeed Marianne Rubi (Gündlischwand) as she was already in 2014. With 9.26 seconds behind, Nadin Mächler (Vorderthal) ranked at third place.

In the combination Oliver Zurbrügg laied the foundation for his win already in the cross country race on Wednesday. In the other two disciplines he was able to defend his lead. He wins the combination ahead of Kuno Michel (Kerns) and Thomas Huggler.

The ladies combination was dominated by women from Interlaken. Judith Graf (Matten b. Interlaken) is on the top of the podium. Manuela Kaufmann (Interlaken) reached place two. Manuela Zurschmiede (Bönigen b. Interlaken) is on place three.